

Thema

Warum eine Kontrollstelle?

Aktuell

Grosses Echo auf unsere Aktivitäten

Generalversammlung

Ja zu Sonderbeitrag für Qualitätssicherung

Meinung

Dieter Geissbühler, dipl. Architekt ETH

Kontrollstelle

Expertengruppe bietet Beratung

Aufgefallen

Hans Michel der Gipfelstürmer

Sozialpartner

Rahmenvertrag

Aktuell

Grosses Echo auf unsere Aktivitäten

Die Luzerner Malerbranche wird wahrgenommen! Unsere Aktivitäten der letzten Monate haben sowohl in Medien und Öffentlichkeit, als auch bei Behörden, Fachleuten und anderen Branchenverbänden viel positives Echo ausgelöst.

«Maler leben farbiger» ist das Motto unserer Lehrlingswerbung – und es eignet sich auch, um den Pioniergeist unserer Branche zu symbolisieren. Gerade in der Ausbildung sind wir darauf angewiesen, motivierte und qualifizierte Lehrlinge für den Malerberuf zu gewinnen – mit Glaubwürdigkeit, Qualitätsdenken und Berufsstolz kommen wir diesem Ziel näher. Apropos farbiger: Am 13. April startet das Luzerner Comix-Festival. Wir sind wiederum mit Lehrlingswerbung im Katalog präsent.

Ausschreibungen gehören in die Hände von Fachleuten

An der GV stimmten die Mitglieder der Anschubfinanzierung für eine Kontrollstelle zu. Ziel: Offerten sollen fachmännisch ausgeschrieben und Malerarbeiten korrekt ausgeführt werden. Eine kleine Zusammenfassung beleuchtet den Hintergrund für diese Initiative.

Preisschwankungen bei Angeboten in der Malerbranche hat es schon immer gegeben und gehören zum normalen Wettbewerb einer Marktwirtschaft. In letzter Zeit bewegten sich die Preisdifferenzen jedoch in einem so grossen Ausmass, dass wir immer wieder von erzürnten Mitgliedern und erstaunten Bauherren auf den Misstand angesprochen wurden und beschliessen, zu reagieren.

Wo liegt das Problem?

Im Gegensatz zu technischen Werken lassen sich Malerarbeiten schwer normieren. Eine in der Offerte definierte Beschichtung



unterteilt sich unter Umständen in mehrere Arbeitsgänge, wobei gewisse Arbeiten im Preis einbedungen sind. Fehlende Vorbereitungsarbeiten, nur teilweise ausgeführte Zwischenbeschichtungen sowie der allgemeine Qualitätsstandard einer Arbeit lassen sich im Endprodukt nur schwer nachprüfen, bzw. regeln.

Fehlerhafte Ausschreibungen und wenig Kontrollen

Ausschreibungen lassen oft z.B. durch fehlerhafte Aufbauten oder vergessene Positionen einen grossen Auslegungsspielraum zu. Was für den einen Unternehmer selbstverständlich ist, liefert dem andern Gelegenheit, seinen «Dumpingpreis» aufzubessern. Genaue Kontrollen bei der Arbeitsausführung finden selten statt. Ausschreibungen sind klar definierte Leistungsanforderungen an ein Bauwerk und dürfen nicht zur Manipuliermasse für die Preisgestaltung werden! Natürlich lässt sich über Sinn und Unsinn von Grundierungen, Zwischenanstrichen und sonstigen Anforderungen diskutieren – diese aber vorsätzlich wegzulassen und dann abzurechnen gilt als Betrug.

Kontrollstelle soll Abhilfe schaffen

Dass das Hauptproblem sicher bei fehlerhaften Ausschreibungen sowie mangelnden Kontrollen zu suchen ist, ist allen klar. Leider hat sich aber gezeigt, dass viele Architekten, Bauplaner und Bauführer diesbezüglich uneinsichtig sind. Mit der Kontrollstelle bieten wir Hand! Mängel werden aufgedeckt und protokolliert. Mit dem Nachweis, dass Preisdifferenzen (mitunter) durch fehlende Klarheit in der Ausschreibung entstehen, wollen wir die Verantwortlichen dazu bewegen, Devisierungen in die Hände zu legen, die etwas davon verstehen – in die der ausgebildeten Fachleute.

Gerold Michel, Vorstand / Fachexperte SMGV



Wegweisend!

*Geschätzte Berufskollegen
Werte Leser*

An der Generalversammlung haben wir Malerunternehmer den Entscheid gefällt: «Mitfinanzierung des Kampfes gegen unlauteren Wettbewerb und für qualitativ bessere Offerten». Das heisst, wir sind bereit, für gleich lange Spiesse zu kämpfen und dafür zu bezahlen. Dies wird weit über die Kantons-grenze und unseren Berufsstand hinaus Signalwirkung haben. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern nochmals für diese Weitsicht.

Um unsere Ziele zu erreichen, braucht es allerdings wesentlich mehr als nur Geld. Die Einsicht jedes Einzelnen muss wachsen, dass dieser Weg für jeden Unternehmer in Zukunft nur von Vorteil sein kann. Alle können mithelfen, aufzuklären. Alle sind im Interesse des Verbandes und eines fairen Wettbewerbes aufgerufen, im Bekannten- und Freundeskreis für unsere Dienstleistungen im Offertwesen und im Qualitätskontrolling zu werben. Und:

- Informationen an den Präsidenten oder das Sekretariat weiter zu leiten (Offertöffnungen, Vergabeprotokolle, Offerten die der Spekulation Tür- und Tor öffnen etc.)*
- Offerten zu rechnen, wie sie ausgeschrieben sind*
- Varianten zu erarbeiten, wo notwendig*

Wer mitmacht, verhält sich fair und erst noch statutenkonform!!

Enrico Ercolani, Präsident

Beschwingt: Jahresauftakt im Grand Hotel National

Einen grossartigen Auftakt bot der Neujahrsanlass vom 18. Januar im Grand Hotel National Luzern. Die über 60 Gäste genossen neben kulinarischen Freuden vor allem auch die musikalischen. Die Jazz Band «The B flat Gamblers» begeisterte das Publikum mit einem rhythmischen Feuerwerk, träfen Sprüchen und einem eigens kreierten «Malermeisterblues». Im Rahmen der Neujahrsfeier wurden zudem acht junge Maler für ihre erfolgreichen Prüfungen im letzten Jahr geehrt.



Gute Laune mit «The B flat Gamblers»

Nicht verpassen! Frühlingsversammlung im Bourbaki Panorama

Ein höchst interessanter Anlass steht am 2. Mai vor der Tür. Wir besuchen das Bourbaki Panorama Luzern, welches mit seinem 10 mal 110 Meter grossen Rundbild des Malers Edouard Castres ein einzigartiges Meisterwerk der Vergangenheit darstellt. Zurzeit wird das Riesengemälde restauriert. Wir blicken hinter die Kulissen und erhalten unter fachkundiger Führung einen Einblick in diese aufwändige Arbeit. Beachten Sie den Malertreff!

Malermeister unterwegs: Verbandsreise München

Rund 25 Interessierte haben sich für die Verbandsreise angemeldet und reisen vom 11. bis 14. April nach München. Mit dabei sind auch Partner des Verbandes. Wir wünschen allen viel Spass!

Ja zu Sonderbeitrag für Qualitätssicherung

Mit der Zustimmung der Anschubfinanzierung einer Kontroll- und Beratungsstelle wurde an der Generalversammlung ein wegweisender Entscheid gefällt. Das Projekt erhält viel positives Echo und wird schweizweit Signalwirkung haben.

An der Generalversammlung vom 8. März im AAL in Luzern konnte der Präsident über 60 Mitglieder sowie zahlreiche Gäste begrüssen. Darunter Regierungsrat Dr. Anton Schwinggruber, Gewerbeverbandspräsident Peter Mühlemann, Alphons Kurmann vom Amt für Berufsbildung und die Präsidenten der Malermeisterverbände Luzern-Land, Obwalden und Uri. Rico Ercolani führte in souveräner Art durch die Versammlung und erhielt grosse Zustimmung für seine Anliegen.

Jahresberichte und Finanzen

Alle Jahresberichte sowie Rechnung, Budget und Mitgliederbeiträge wurden einstimmig genehmigt.

Sonderbeitrag gutgeheissen

Nach eingehender Debatte stimmten die Mitglieder grossmehrheitlich einem Sonderbeitrag von jährlich rund Fr. 25'000.- für die Anschubfinanzierung der Kontrollstelle zu. Vorerst ist dieser Beitrag auf zwei Jahre befristet. Ziel ist, die Stelle als selbsttragendes Dienstleistungsangebot zu etablieren.

Statutenänderung und Wahlen

Ebenfalls zugestimmt wurde der beantragten Statutenänderung zur Verkleinerung des Vorstandes. Die Versammlung dankte Stefan Lotter mit grossem Applaus und persönlichen Anekdoten für sein sechsjähriges Engagement im

11. – 13. April 2002
Verbandsreise München

2. Mai 2002
Frühlingsversammlung

17. Oktober 2002
Herbstversammlung

17. Januar 2003
Neujahrsanlass

14. März 2003
Generalversammlung

Delegiertenversammlungen

IMV: 3. Mai 2002
SMGV: 21. Juni 2002

Stiftung Malerarchiv 2002

16. Mai: Maibowle

22. August: Sommeressen

14. November:
Hauptversammlung

Vorstand. Seine Nachfolge als Vizepräsident übernimmt der bisherige Aktuar Flavio Bezzola. Der turnusgemäss abtretende Revisor Frank Schröder wurde ebenfalls verdankt und Heinz Birrer neu als Ersatzrevisor gewählt. Neu in den Verband aufgenommen wurde das Malergeschäft M. Schoch, Hochdorf.



Nach dem Ja das Prost an der GV!

Aufgefallen

Hans Michel der Gipfelstürmer

Unser Ehrenmitglied Hans Michel ist nicht nur mit seinem beruflichen Engagement, sondern auch seinem Hobby ein echter Gipfelstürmer! Leidenschaft und Pioniergeist prägen seinen Weg: Über tausendmal in seinem Leben hat Hans Michel den Rucksack für Bergtouren gepackt. 76 Berggipfel über 4000 m hat er schon bestiegen, darunter alle 48 Viertausender der Schweiz und die höchsten Gipfel Frankreichs (Montblanc), Italiens und diejenigen des Atlas in Marokko. Und kaum ein Alpenpass in der Schweiz, den er nicht mit dem Velo befahren hat. Noch mit 66 Jahren ist er in drei Tagen über alle Jurahöhen von Basel nach Genf und weiter über das Waadtland nach Bulle gefahren.

Nur durch die sportliche Abwechslung und gute Gesundheit sei es ihm möglich gewesen, die vielfältigen Aufgaben in Geschäft und Berufsverband zu erfüllen, sagt Hans Michel heute. Seit 1963 hat er ununterbrochen eine Funktion im Verband ausgeübt. Sei es als Präsident oder als Mitglied im Vorstand und in Kommissionen. Die Geschäftsführung seines Betriebes hat er im letzten Jahr in die Hände seines Sohnes Gerold gelegt – und wirkt im Verband weiter: als Präsident der Paritätischen Berufskommission und der St. Lukas-Genossenschaft, wo er nebst der Hausverwaltung auch die Akten des Malermeisterverbandes archiviert. Wir danken Hans Michel für sein über 40-jähriges Engagement in unserem Verband herzlich und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und noch manch erfolgreichen Gipfelsturm!

Meinung

Ich finde die Initiative der Malerbranche sehr sinnvoll!

Architekten sind wichtige Schlüsselpersonen, wenn es um Offerten und Controlling von Malerarbeiten geht.

Wir wollten von Dieter Geissbühler, dipl. Architekt ETH und ehemaliger Präsident der SIA Waldstätte wissen, was er von der geplanten Kontrollstelle hält:

«Ich finde die Initiative der Luzerner Malerbranche sehr vernünftig und sinnvoll! Bei Arbeitsgattungen, die ich nicht im Detail kenne, hole ich mir immer Rat von Fachleuten. Für Deviationen von speziellen Malerarbeiten oder grösseren Projekten habe ich bis anhin Maler meines Vertrauens beigezogen – die Leistungen waren meist Goodwillaktionen der Angefragten. Ab und zu greife ich auch auf Offerten von ähnlichen Projekten zurück, wobei dies zugegebenermassen nicht optimal ist. Es ist für mich selbstverständlich, dass die Bauleitung die Kontrolle der Arbeitsausführung sicherstellen muss. Allerdings kann ich mir vorstellen, dass es hier sehr grosse Unterschiede in der Handhabung gibt. Kommt hinzu, dass bei Malerarbeiten meist nur eine Oberflächenbeurteilung erfolgen kann. Ich begrüsse es, wenn künftig eine neutrale Stelle der Malerbranche mit unabhängigen Fachexperten zur Verfügung steht.»



Mitteilungen

Mitgliederverzeichnis

Sie finden in der Beilage das neue Mitgliederverzeichnis 2002. Weitere Exemplare sind im Sekretariat erhältlich.

Kontrollstelle

Expertengruppe bietet Beratung

Der MMVLU will mit einer Kontrollstelle die Qualität bei Ausschreibungen und Arbeitsausführungen verbessern. Zu diesem Zweck setzt er eine unabhängige Expertengruppe ein, die von Behörden und privaten Auftraggebern für Beratung und Controlling beigezogen werden kann.

Das Projekt hat in der Zentralschweiz Pilotcharakter und wird von den Innerschweizerischen Maler-Unternehmerverbänden IMV unterstützt. Der Dachverband hat eine gemeinsame Projektgruppe ins Leben gerufen, bildet Experten aus und will die Qualitätssicherung in allen Verbänden einführen.

Die Luzerner Kontrollstelle befindet sich im Aufbau und soll als Dienstleistungsangebot etabliert werden. Anfragen können an das Sekretariat gerichtet werden.

Sozialpartner

Rahmenvertrag

Nach zähen Verhandlungen hat sich der Arbeitgeberverband mit den Gewerkschaften einigen können. Obwohl die ausgehandelten Resultate noch nicht definitiv abgesegnet sind, dürften folgende Regelungen im neuen Rahmenvertrag aufgenommen werden:

Lohnerhöhung:
Die Monatslöhne werden ab 1. April generell um 80 Franken erhöht.

Ferien und Feiertage:
Die Arbeitnehmer haben Anrecht auf höchstens 8 Feiertage zuzüglich den 1. August.

Durchschnittliche Arbeitszeit:
Die neue durchschnittliche Arbeitszeit beträgt 8 Stunden pro Tag. Sie versteht sich als produktive Arbeitszeit also ohne Umkleiden und Pausen.

Frührentenversicherung:
Im Rahmenvertrag wird eine Absichtserklärung aufgenommen, die den Einsatz einer Expertenkommission verlangt. Diese Kommission hat den Auftrag, bis Ende September ein Modell auszuarbeiten, das die Frührentenversicherung (Rentenalter 60) bis im Jahr 2004 regelt.

Weitere Informationen sowie die definitiven Ergebnisse werden Ihnen vom SMGV zugestellt.

Impressum



Herausgeber und Kontaktadresse:
Malermeisterverband Luzern und Umgebung
Zürichstrasse 81, 6004 Luzern
Tel. 041 420 88 18, Fax 041 420 88 02
E-Mail: info@mmvlu.ch

Verantwortung:
Enrico Ercolani, Präsident
Gerold Michel, Ressort Marketing
Redaktion, Gestaltung: creadrom.ch
Illustration: Christof Schürpf
Digiprint: Gamma Print AG
Auflage: 350 Exemplare

Ablaugerei Meier AG: Ihr kompetenter Partner

Ob Holz, Metall oder Kunststoff – mit Erfahrung und Know-how bearbeiten wir Ihr Material

Seit nunmehr über 50 Jahren stehen wir der Malerbranche mit modernsten Entlackungssystemen zur Seite und unterstützen auch den Nachwuchs dieser Branche im Rahmen unserer Möglichkeiten. Daneben bedienen wir in stetig zunehmendem Ausmass Kundschaft der vielfältigen Metall- und Kunststoff-Industrie.

Professionelles Ablaugen bedeutet für uns zum Beispiel, eine grosse Verantwortung zu übernehmen, laufend in innovative Technologien zum Schutz unserer Umwelt zu investieren und in Zusammenarbeit mit Chemikalien-Herstellern ständig neue Rezepturen und Verfahren zu entwickeln, um, wo nötig und sinnvoll, die Produktionsabläufe zu optimieren. In unserem Werk wird für jeden Auftrag ein technisch, ökonomisch und ökologisch optimales Verfahren eingesetzt, und genau dies hat uns zum beispiellosen Vorreiter der Branche gemacht.

Umweltschutz wird in unserem Unternehmen ernst genommen. Das 1998 neu erbaute Werk in Rafz verfügt u.a. über einen in der Schweiz einmaligen Vakuumverdampfer, wodurch spezielle Abwasser im internen Kreislauf wieder verwendbar sind. Die Sonderabfälle werden dadurch drastisch reduziert. Das Abwasser wird schon seit vielen Jahren in der hausinternen Kläranlage vorgereinigt und ein 400 m³-Tank fängt Niederschläge auf – unser Brauchwasser für den Produktionsablauf.

Professionelles Ablaugen von Fensterläden, Möbeln, Holz, Heizkörpern, Stahl, Aluminium, Buntmetall und Kunststoff: Der richtige Weg, um materielle Ressourcen zu erhalten.

Unsere Kunden vertrauen auf die Erfahrung, das Wissen und das Engagement unserer Mitarbeiter. Sie schätzen die kompetente Beratung, den Service, die Flexibilität, die Qualität und die Zuverlässigkeit unseres Unternehmens.

Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen und profitieren Sie von unserer vielfältigen Dienstleistungspalette. Gerne lassen wir Ihnen detaillierte Informationen zukommen. Auch in unseren Zentralschweizer Depotstellen Kriens-Obernau (AKAG), Altdorf (Niffeler) und Emmen (Bosshard) werden Sie selbstverständlich kompetent beraten.

Ablaugerei Meier AG, CH-8197 Rafz
Telefon 01 869 11 57, Telefax 01 869 11 34
E-mail: info@ablaugerei.ch, www.ablaugerei.ch

Sikkens RenovaTherm – Vielseitigkeit an der Fassade

Akzo Nobel ist ein weltmarktführendes Unternehmen für Farben, Lacke und Lasuren mit über 350 Jahren Erfahrung in deren Entwicklung. Zu ihren bekannten Marken gehören Sikkens® und Herbol®. Qualität, Produktinnovation, moderne Farbtechnologie und kundenorientierter Allround-Service stehen bei Akzo Nobel im Vordergrund.

Zu den geschätzten Produkten gehört die lösemittelfreie Spezialfarbe Sikkens RenovaTherm. Das Fassadenprodukt auf modifizierter Silikon-Acrylatharzbasis ist die bauphysikalische Optimallösung für Neubauten und Renovierungsobjekte. Ob auf Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) bzw. Kunststoffputz, mineralische Untergründe oder verschiedene Arten von festen Anstrichen – RenovaTherm bietet hervorragende Ergebnisse und ein ansprechendes seidenmattes Aussehen. Aufgrund der hohen Flächenleistung ermöglicht bereits ein Anstrich ein gleichmässiges Oberflächenbild und somit eine enorm wirtschaftliche Anwendung.

Technische/verarbeitungsbezogene Eigenschaften von RenovaTherm

Hohe Deckkraft und Atmungsaktivität; einfache Verarbeitung; schöner Verlauf; gute Spitzen- und Kantenabdeckung; rissfreie Verarbeitung bei dicken Schichten auf groben Untergründen; Verseifungsbeständigkeit; optimale Feuchtigkeitsregulierung und Wetterbeständigkeit; Einstellung gegen Pilze, Moos und Algen; Wasserdampfdiffusionswiderstand (sd-Wert bei 100 Mikron Trockenfilm) von 0,16 m, Wasserdichte (W-Wert) von 0,06 kg/m²/0,5 Std., Elastizität bei gleichzeitiger Spannungsarmut (300% bei 23°C, 80% bei -10°C): Spitzenwerte, welche nur Spezialfarben wie RenovaTherm erreichen!

Für Fragen zu RenovaTherm oder Akzo Nobels Sikkens® und Herbol® Vollsortiment steht Ihnen das Unternehmen, deren Verkaufsberater und Geschäftspartner in Ihrer Region stets gerne zur Verfügung.

Aktionspreise auf vielen Fassadenprodukten von Mai bis Juni 2002!

Akzo Nobel Coatings AG
Bautenfarben und Bautenlacke
Längenbold 5, CH-6037 Root
Telefon/Fax + 41 41 455 45 00/90
E-mail: info.ch@roo.akzonobel.com



Unsere Partner

